

Vorgange Bericht gab, die Rettung der Madame d'Allembert und ihres Söhnchens sowie die Übernahme der zweihundert Tonnen Seide, der Schiffskasse und der Schiffspapiere auf die „Antje Hornborstel“ bestätigte und zum Schlusse die Bemerkung anfügte, daß er die weiteren Schritte in der Sache den Behörden in Padang auf Sumatra, dem Reiseziele seines Schiffes, anheimgeben werde. Dann überließ er den abgetakelten Schonerr seinen Geschick, und die „Antje Hornborstel“ segelte mit bester Brise ihrem Reiseziele zu.

Von dem französischen Schiffe hat man nie wieder etwas gehört. Es wird wie so manches gute Fahrzeug in der endlosen Wasserwüste zugrunde gegangen sein.



Drittes Kapitel.

Gerd als Kammerjungfer und Kindermädel.

Ein schwerer Dienst. — Lustiges Leben an Deck. — Im Hasen von Padang. — Ein menschenfreundlicher Konsul. — Die Flucht in die Öffentlichkeit. — Es bleibt beim alten.

Eine Dame zu bedienen, ist keine leichte Aufgabe, mag sie Deutsche oder Französin, mag sie Engländerin oder sonst welche Landsmännin sein. Ich kenne sogar Rothhautdamen in den Dunkelwäldern Kanadas und ebenholzschwarze Kaffernladies am Krokodilflusse Südafrikas, die ihren Dienstboten gegenüber in ihrer Art nicht minder launenhaft und anspruchsvoll sind als die Salon-dame Nordamerikas, bekanntlich das Nonplusultra in dieser Hinsicht. Die Bedienung einer irrsinnigen Dame sollte daher